



Unihockey Tigers Langnau | Postfach | 3532 Zäziwil | 031 711 56 30 | info@unihockeytigers.ch | www.unihockeytigers.ch

TIGERS

Junioren Dossier

2011/12

Inhalt

Vereinsstrategie	2
Geschichte / Entwicklungen	3
Vereinsstruktur	4
Vereinsführung	5
Benötigte Ausrüstung	6-7
Häufig gestellte Fragen	8-9
Verhaltensempfehlung für Unihockey - Eltern	10
Wie sieht eine Juniorensaison aus	11
Finanzielle Verpflichtungen	12
Aufgaben und Pflichten der Trainer	13
www.unihockeytigers.ch	14

Vereinsstrategie

Die Erfolge der vergangenen Jahre beweisen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist und an der bisherigen Vereinsstrategie festgehalten wird:

- Den Sport fördern und damit einen sozialen Beitrag an die Gesellschaft leisten;
- Einen Sportverein mit nationaler Ausstrahlung betreiben und damit die Region Emmental stärken;
- Freude und Spannung erzeugen und damit im Umfeld das Selbstwertgefühl steigern;
- Nachwuchsspieler gezielt fördern und ihnen damit den Schritt in den Leistungssport ermöglichen;
- Eine konkurrenzfähige SML-Mannschaft betreiben und damit eine attraktive Werbeplattform bieten;
- Die strukturellen und finanzielle Grundlagen des Vereins weiter ausbauen und damit seinen Fortbestand nachhaltig sichern.



CH-Meister U-18 Saison 2010/11

Geschichte / Entwicklungen

Geschichte des Vereins

Nachdem drei Jahre lang im sportlichen Bereich bereits zusammengearbeitet worden war, fusionierten die Traditionsvereine Unihockey-Team Zäziwil und Unihockey-Team Torpedo Gauchern im März 2000 zum neuen Verein Unihockey Zäziwil-Gauchern. Es entstand ein Unihockey-Verein, der während einigen Jahren die sportlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen besass, um sich in der Nationalliga A zu behaupten.

Mit dem Ziel, in der Nationalliga A konkurrenzfähig zu bleiben, suchte Unihockey Zäziwil-Gauchern im Verlauf der Saison 2004/05 den Kontakt zu den SCL Tigers. Aus den Kontakten entwickelten sich konstruktive Gespräche und im März 2005 wurde beschlossen, dass aus Unihockey Zäziwil-Gauchern die Unihockey Tigers werden.

Entwicklung des Unihockeysports

Infolge der beiden Weltmeisterschaften (Damen WM 2003 in Bern, Herren WM 2004 in Kloten), den Europa-Cup Siegen der Schweizer Teams (2005 in Zürich) und dem Weltmeistertitel der Damen (Mai 2005 in Singapur) erhöhte sich der mediale Stellenwert des Unihockeysports in unserem Land massiv. Seit der vollständigen Öffnung des internationalen Transfermarkts im Jahr 2003 wurde die Schweiz auch für ausländische Spieler, insbesondere aus den Unihockey-Hochburgen Schweden, Finnland und Tschechien, attraktiv. Auch der Transfermarkt für Schweizer Spitzenspieler gewann durch die internationalen Erfolge an Intensität. Entsprechend verbesserte sich das Niveau in der Nationalliga A. Die Entwicklungen der letzten Jahre stellen die Nationalliga-Vereine vor neue Herausforderungen. Wer konkurrenzfähig bleiben will, muss sich wirtschaftlich und sportlich stark positionieren.



Swiss Unihockey umfasst heute 430 Vereine mit gegen 2'000 Teams und insgesamt über 30'000 lizenzierten Spielerinnen und Spielern.

Damit ist Unihockey die drittgrösste Mannschaftssportart der Schweiz.

Die Nationalmannschaften sind im internationalen Vergleich sehr erfolgreich. Sowohl die Damen als auch die Herren-Nationalteams haben sich hinter Schweden und Finnland als Nummer 3 der Welt etabliert.



Vereinsstrukturen

Drei Bereiche unter einem Dach

Der Verein ist strukturell und wirtschaftlich von den SCL Tigers unabhängig und besteht sportlich aus drei Bereichen. Während die fünf Teams im Leistungssportbereich unter dem Label Unihockey Tigers Langnau spielen, sind die Breiten- und Juniorenteams seit 2009 neu unter dem Namen „Unihockey Tigers Zäziwil“ und „Unihockey Tigers Linden-Röthenbach“ in Zäziwil bzw. in Röthenbach beheimatet. Die Vereinsleitung ist für alle drei Bereiche gleichermaßen zuständig.

	Vorstand	
Führung und Support	Geschäftsstelle	Kommissionen
	Event-Verein	
	Funktionärinnen und Funktionäre	Helferinnen und Helfer
Leistungssport	UNIHOCKEY TIGERS	
	SML U 21 / U 18 / U 16 A / U 16 B	
Breiten- und Juniorsport	Unihockey Tigers Zäziwil	Unihockey Tigers Linden-Röthenbach
	3. Liga (mit UHT Schüpbach) Senioren	
	Jun C Jun D1 + D2 Jun E Unihockeyschule	Jun C Jun D Jun E1 + E2 Unihockeyschule

Leistungssport / Breitensport / Junioren:
Vereinsleitung / Kommissionen / Funktionärinnen und Funktionäre:

Total:

Zusätzlich 40 freiwillige Helferinnen und Helfer ausserhalb des Vereins

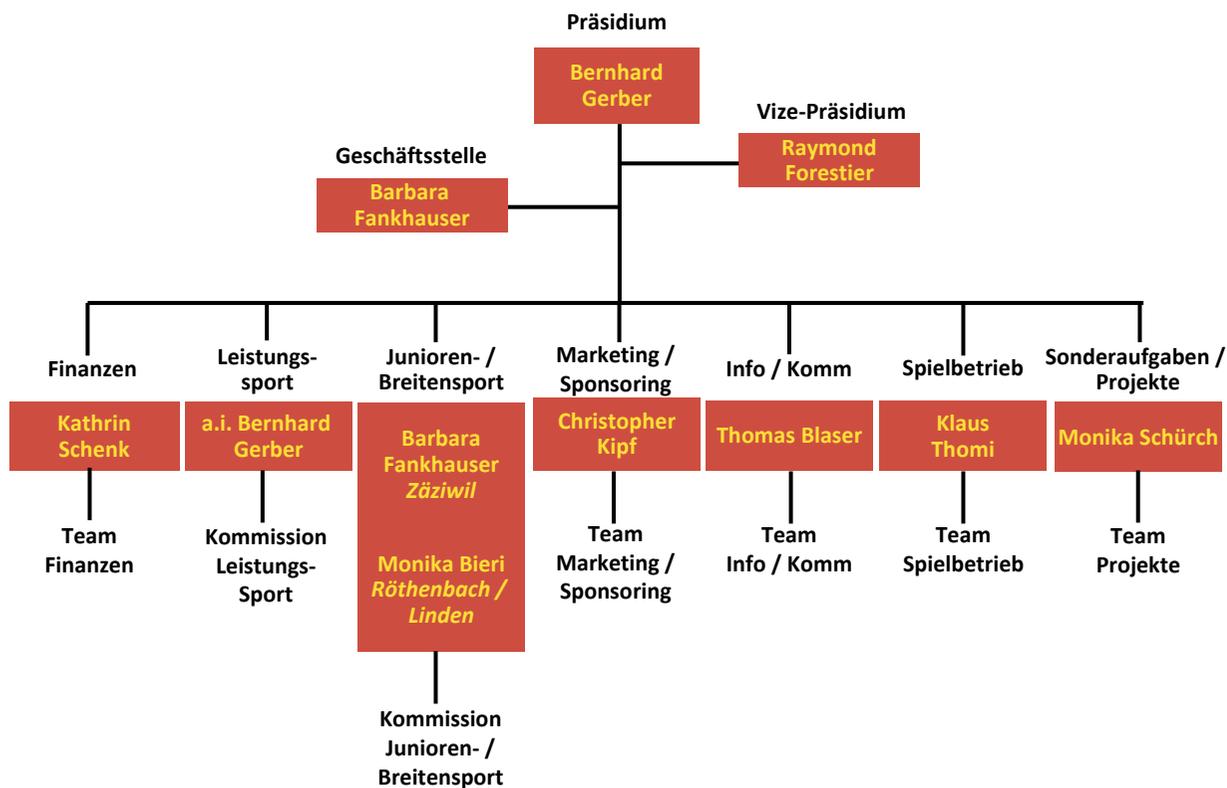
260 Spieler
50 Personen

300 Vereinsmitglieder



Vereinsführung

Vorstand



Finanzen

Um sportlich konkurrenzfähig zu bleiben, musste das Vereinsbudget in den letzten Jahren auf rund Fr. 500'000.– erhöht werden. Die Rechnung 10/11 schloss dank des sportlichen Erfolgs und einer disziplinierten Ausgabenpolitik ausgeglichen ab.



Benötigte Ausrüstung I



Junioeren Stöcke

Stockhärte

Die Härte eines Stockes wird in der Einheit „mm“ angegeben und heisst Flex. Je tiefer der Flex desto härter ist der Schaft des Stockes.

Die Flex wird von den Herstellern wie folgt bestimmt: Der Stockschaft wird an beiden Enden aufgelegt und in der Mitte ein Gewicht angehängt. Die Durchbiegung in mm wird als Flex gemessen. Je tiefer die Flex-Zahl eines Stockes ist, desto härter ist der Stock.

Für Einsteiger und Junioeren E, D empfehlen wir einen möglichst weichen Schaft (36 -30mm Flex). Im Junioeren C Alter empfehlen wir einen mittelharten Schaft (36-26mm Flex).

Für leichtere Spieler, sind eher weichere Schäfte von Vorteil.

Für Spieler die mit viel Kraft spielen eignet sich ein eher härterer Schaft.

Leider wird oft mit zu harten Stöcken gespielt. Stöcke mit Flex 29 und tiefer sind bis zum Junioeren D Alter viel zu hart. Die Kinder können die Stöcke bei einer Schussabgabe nicht richtig durchbiegen und die Energie des Schusses wird auf die Arme der Kinder übertragen.

Stocklänge und -Kosten

Zu lange Stöcke beeinträchtigen das Spiel der Kinder negativ. Es hindert die Kinder einerseits in der Stocktechnik mit dem Ball und führt zu Haltefehlern im gesamten Bewegungsapparat.

Dies ist nicht optimal und fördert die künftige Entwicklung der Unihockey -Fähigkeiten des Kindes eher nicht.

Kinderstöcke sollten eine Länge zwischen Bauchnabel und Brustbein aufweisen.

Zu lange Stöcke sind unbedingt zu kürzen. Beachten Sie, dass der Stock immer am oberen Ende, also beim Griffband zu kürzen ist. Wird der Stock unten gekürzt, so wird er noch härter, was sich negativ auf die spielerische Entwicklung des Kindes auswirken wird. Bei Berger Schuhe+Sport, Konolfingen sind Junioerenstöcke in geeigneter Länge erhältlich.

Nicht der teuerste Stock ist für jedermann der beste. Für Einsteiger bis ins Junioeren D Alter sind für einen passenden Stock mit Kosten zwischen 50.- und 100.- zu rechnen.

Achtung : Teure Profistöcke sind für Kinder nicht geeignet. Kinder benötigen Stöcke, die ihrem Alter und ihrer Grösse entsprechen.



Benötigte Ausrüstung II

Schuhwerk

Wir empfehlen für einen Tigers Junior einen zweckmässigen Hallenschuh mit einer rutschfesten, nicht markierenden Sohle. Für ein einfaches Modell fallen Kosten von ca. 100.– an.

Nicht geeignet sind insbesondere Freizeitturnschuhe, Laufschuhe, und Walking-Trekkingschuhe

Lassen sie sich bei Berger Schuhe und Sport beraten.

Schutzbrille

Der Unihockey-Sport steht für Dynamik, Emotionen und Körpereinsatz. Diese Merkmale machen die Sportart so attraktiv. Doch sie bergen auch Gefahren :

Augenverletzungen durch Schüsse, hohe Zuspiele oder Abpraller.

Verletzungen im Bereich rund um das Auge durch Schaufel oder Ellbogen.

Solche Situationen können nur mit einer Schutzbrille entschärft werden.

Wir empfehlen dringend allen Junioren eine Schutzbrille zu tragen.

Beim Kauf einer Schutzbrille fallen Kosten von Fr. 40.- – 70.- an.

Einkauf

Die Unihockey Tigers arbeitet mit Berger Schuhe + Sport, Konolfingen zusammen.

Stöcke, Schuhe und Schutzbrillen und Fanartikel der Unihockey Tigers können zu den üblich günstigen Konditionen dort bezogen werden.

Die fachliche Beratung ist gewährleistet. Vergessen Sie nicht beim Einkauf die Zugehörigkeit zu den Unihockey Tigers zu erwähnen

Für Torhütermaterial wenden Sie sich bitte an die Trainer oder an die Geschäftsstelle, Torhütermaterial können wir bei unserem Sponsor Interhockey mit 50% Rabatt beziehen.



Regionalmeister C Saison 2009/10



Häufig gestellte Fragen I

Weshalb soll mein Kind Unihockey spielen?

Unihockey kann die Entwicklung eines Kindes sehr positiv beeinflussen. Durch die Einbindung in ein Team erlernt das Kind das soziale Verhalten in einer Gruppe. Weiter werden die Unihockey spezifischen Anforderungen wie Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer geschult.

In welchem Alter kann man mit Unihockey beginnen?

Ab etwa 4 - 6 Jahren kann das Kind die Unihockeyschule besuchen, wo die Kinder die Sportart näher kennen lernen können und langsam an den Sport herangeführt werden. Ideal ist es sicher, wenn das Kind auch zu Hause auf dem Vorplatz oder auf öffentlichen Plätzen mit den Geschwistern, Eltern oder Kollegen spielt und so ohne es gross zu merken, mit dem Unihockey in positiver Weise in Kontakt kommt. Natürlich wird in den ersten Juniorenjahren auch grossen Wert auf Polysportivität gelegt.

Ist Unihockey gefährlich?

Im Unihockey ist wie bei den meisten Sportarten ein gewisses Verletzungsrisiko vorhanden. In den unteren Junioren-Stufen (Unihockeyschule, E- oder D-Junioren) wird im Zweikampf fast ohne Körpereinsatz gespielt. Die bessere Ballkontrolle entscheidet das Duell. Erst ab Stufe C kommt es zu körperbetonten Zweikämpfen (Schieben, Drücken vor allem an der Bande). Doch auch hier sind Körperangriffe wie im Eishockey (Checks) nicht erlaubt.

Mit gezielten Koordinations- und Kraftübungen (nur mit dem eigenen Körpergewicht) wird der Körper sukzessive an die Anforderungen im Unihockey herangeführt. Die Kräftigung der Muskulatur sorgt für Entlastung und Schutz der Gelenke, Rücken etc..

Richtige, passende Hallenschuhe sorgen für einen festen Stand. Ein geeigneter Stock (siehe Rubrik „Ausrüstung“) unterstützt die korrekte Körperhaltung und ermöglicht die richtige Handhabung bei der Ballführung, beim Passspiel oder bei der Schussabgabe.



Häufig gestellte Fragen II

Können auch Mädchen Unihockey spielen?

In der Unihockeyschule sowie auf den Stufen E + D werden Mädchen und Jungs in den gleichen Mannschaften geführt. Mit dem Übertritt in die Junioren C-Stufe wechseln die Mädchen in der Regel zu Unihockey Lejon Zäziwil. (www.uhlejon.ch)

Welche Übungen kann ich mit meinem Kind neben dem Training machen?

Der Bewegungsdrang der Kinder ist gross. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, in seiner Freizeit auf ein Tor zu schiessen oder „mätschlen“ Sie mit ihm auf kleine Tore. Ermutigen Sie Ihr Kind mit seinen Kollegen und Geschwistern einen Match zu spielen.

Welche Aufgaben kommen auf mich zu, wenn mein Kind in einem Verein spielt?

Die Hauptaufgabe ist sicher das Fahren des Nachwuchses zu den Trainings und den Spielen, falls die Kids diese Distanz nicht zu Fuss oder per Fahrrad zurücklegen können. Mit Hilfe der Mannschafts-Adressliste organisieren sich die Eltern aus gleichen Ortschaften meist selber und teilen sich so die Fahrten auf.

Einmal pro Saison führt der Verein für jedes Team ein Heimturnier der offiziellen Meisterschaft durch. Für dieses Turnier werden die Väter und Mütter in verschiedenen Aufgaben eingesetzt. Ab und zu gibt es auch Elternanlässe, wo wir Sie gern über unseren Verein und unsere Sportart informieren. Hier wird die Teilnahme eines Elternteils auch erwartet.

Was tut der Verein im Bereich des Kinder- und Jugendschutz?

Hier muss jeder Trainer der Unihockey Tigers eine entsprechende Selbstverpflichtung unterzeichnen. Die Vorgaben dazu kommen vom Schweizerischen Unihockeyverband. Bei Nichtbeachten der Vorschriften zieht der Verein die notwendigen Konsequenzen.



Verhaltensempfehlung für Unihockey - Eltern

- Engagiere dich für die Mannschaft deines Kindes in einer positiven Art und Weise
- Lass dein Kind spüren, dass du dich über seinen Einsatz und sein Engagement in diesem Sport freust
- Betrachte das Ganze mit der nötigen Distanz; betone die Werte, welche mit dem Sport verbunden sind
- Unterstütze dein Kind und lass deine Erwartungen nicht zur Last für dein Kind werden
- Sei ein Vorbild für respektvolles Verhalten
- Sei da für dein Kind – egal ob die Mannschaft gewinnt oder verliert
- Spass, Respekt, Fairness und Sicherheit haben Vorrang vor allem anderen
- Unterstütze dein Kind emotional
- Ermutige dein Kind mitzumachen, aber vermeide Druck
- Kommuniziere mit den Trainern deines Kindes in vernünftiger, professioneller Art und Weise



Wie sieht eine Junioren-Saison aus

Hier möchten wir exemplarisch einen möglichen Verlauf einer Juniorensaison aufzeigen

Saisonstart ist in der Regel Anfang Juni mit möglichen Unterbrüchen in den Sommer- Herbst- und Weihnachtsferien (Je nach Hallenverfügbarkeit und Ferienabwesenheiten)

Je nach Mannschaft folgt dann ein Info- oder Elternabend

Im Juni organisiert die Juniorenkommission ein Familien Plausch Kickoff-Turnier in unserer Heimhalle in Biglen, wo alle Junioren inkl. einer Begleitperson teilnehmen können

September/Oktober nimmt die jeweilige Juniorenmannschaft an einem Vorbereitungsturnier in der Region teil

Die Meisterschaften beginnen in der Regel Mitte September für die D- und C-Teams
Für die E-Junioren ist Saisonstart ab Mitte Oktober

Im Herbst gibt es für einige Teams allenfalls noch ein Trainingswochenende

Die Meisterschaften dauern für alle Junioren bis Ende März des Folgejahres

Im April winken für die jeweiligen Gruppensieger (C-Teams) noch die Teilnahme an den Finalpools, wo der jeweilige Regionalmeister erkoren wird

Je nach Mannschaft nimmt man noch an einem Saisonabschlussturnier teil

Der Saisonabschluss kommt somit auf Ende April bis Anfang Mai zu liegen



Finanzielle Verpflichtungen

Mitgliederbeiträge Junioren Unihockey Tigers Zäziwil und Unihockey Tigers Linden-Röthenbach Saison 2010/11 (werden jede Saison anlässlich der Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes bestimmt).

Junioren D + C	Fr. 200.00
Junioren E	Fr. 150.00
Unihockeyschüler	Fr. 100.00

- Die Lizenzgebühr ist nicht im Mitgliederbeitrag enthalten und beträgt für Kleinfeld Junioren Fr. 30.00.- + 5.- (WM2012 Beitrag)

Mindestbeitrag Sponsorenlauf Saison (wird jede Saison anlässlich der Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes bestimmt)

Junioren E bis C	Fr. 250.00 (2. Kind Fr. 150.00 / ab 3. Kind freiwillig)
Unihockeyschüler	Fr. 200.00 (freiwillig)

- Bei Familien mit mehreren Kindern (Junioren E bis C) muss nur eines den Mindestbeitrag von Fr. 250.— „einlaufen“. Für das 2. Kind gilt ein Mindestbeitrag von Fr. 150.—. Für weitere Kinder ist der Mindestbeitrag freiwillig.
- Alle, die mehr als den Mindestbeitrag „einlaufen“, erhalten 50 % der Differenz zurück.

Juniorenkategorien Saison 2011/12 (gilt als Empfehlung. Ist aber auch abhängig vom Können, der Mannschaftsgrösse und anderen Faktoren)

Junioren C	Jahrgänge 1998/1999
Junioren D	Jahrgänge 2000/2001
Junioren E	Jahrgänge 2002/2003/2004

Junioren und Juniorinnen der Jahrgänge 2005 und jünger sind in der Saison 2011/2012 noch nicht spielberechtigt, sind aber in unserer Unihockeyschule herzlich willkommen.



Aufgaben und Pflichten der Trainer

- Sicherstellen eines geregelten Trainingsbetriebes mit einer frühzeitigen Saisonplanung
- Förderung aller Junioren
- Betreuung der Junioren bei Freundschaftsspielen und Meisterschaftsrunden
- Angemessene Information der Eltern über Trainings- und Spielbetrieb und allfällig benötigte Unterstützungen (Transporte, ...)
- Entsprechende Weiterbildung im sportlichen und im didaktischen Bereich.



Regionalmeister D Saison 2010/11

Die Tigers im Internet

Alle Resultate, Spielpläne, Tabellen und noch viel mehr auf unserer Homepage [www. Unihockeytigers.ch](http://www.Unihockeytigers.ch)

Unihockey Tigers Langnau | Postfach | 3532 Zäziwil | 031 711 56 30 | info@unihockeytigers.ch

UNIHOCKEY TIGERS

Tigers

AKTUELL TEAMS VEREIN SPONSOREN GALERIE TIGERSGROWL

Nächstes Heimspiel

Datum	Zeit	Team	Gegner	Ort
Samstag, 15.10.11	20:00	SML	HC Rychenberg-Winterthur	Espace Arena, Biglen

Top-News

09.10.2011
U18: Erfolgreiche Verteidigung der Tabellenführung
 Die U18 holt sich in der Innerschweiz mit einem Kantersieg drei Punkte.
 weiterlesen...

09.10.2011
Ungefährdeter Sieg gegen die Kloten-Bülach Jets
 In Kloten stellten die Tigers ihre Offensivkraft erneut unter Beweis.
 weiterlesen...

09.10.2011
Resultatübersicht vom Wochenende
 Die Schlussresultate vom Wochenende 8./9. Oktober 2011
 weiterlesen...

SML-TEAM
 LEISTUNGSSPORT
 JUNIOREN
 BREITENSPORT
 VEREIN
 ARCHIV

Ligasponsor
Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Main Sponsor
rivella

Tigers In Motion

